

MOOSBURGER HERBSTSCHAUUMZUG



Probelauf durch die Herrstraße: Die Mitglieder der Bühne Moosburg werfen sich zum Herbstschauumzug in prächtiges Gewandt. Bei dem Marsch durch die Altstadt am Sonntag, 16. September, werden es im Vergleich zum Fototermin am Donnerstag doppelt so viele Darsteller sein, die das 150-Jährige Jubiläum des Volksfests zelebrieren.

FOTOS: FORSTER

Laienspieler machen Altstadt zur Bühne

In andere Rollen schlüpfen, das liegt den Laienspielern der Bühne Moosburg im Blut. Beim Herbstschauumzug am 16. September haben sie wieder Gelegenheit dazu: Zum 150. Jubiläum des Volksfests werden alttümliche Kostüme ausgepackt.

VON ARMIN FORSTER

Moosburg – Und wenn es in Strömen regnet? „Dann geh' ma trotzdem, da muss ma durch“, sagt Elfriede Stettmeier und lacht. Für die Regisseurin der Bühne Moosburg und ihre Darsteller ist die Teilnahme am diesjährigen Herbstschauumzug Ehrensache. Und das gleich in doppelter Hinsicht.

Das Motto „Vom landwirtschaftlichen Bezirksfest 1862 zur Herbstschau 2012“ bietet den passionierten Kostümträgern quasi eine Steilvorlage, um sich abseits von Theaterbühnen mal wieder richtig in Schale zu werfen. „Nicht alles, was wir am 16. September tragen werden, ist die Mode von vor 150 Jahren“, gibt Stettmeier zu. „Aber es wird ein bunter Mix der ver-



Schmucke Gewänder: Petra Gaigl in einem blauen Prunkkleid.



Nicht nur optisch eine Schau: Anita Altenbeck (l.) und Karin Lastowitzka sorgen beim Herbstschauumzug auch musikalisch für ausgelassene Stimmung.



Unterstützerin: Bürgermeisterin Meinelt ist passives Mitglied der Bühne.

gangenen Jahrhunderte.“ Ein Teil der Gewänder stammt aus dem vereinseigenen Fundus, der Rest wurde extra aus Mainkofen (Kreis Deggen-dorf) beschafft: „Dort befindet sich der Kostüm- und Requisitenfundus der niederbayerischen Amateurtheater, aus dem wir uns regelmäßig

für unsere Stücke bedienen“, erklärt Irene Herrmann, Vereinsvorsitzende der Bühne. Rund 20 Mitglieder will der Verein am Umzugstag mobilisieren, in Kleingruppen werden sie sich ab 13.30 Uhr auf den Weg machen – von der Münchener Straße durch die Altstadt bis zum

Viehmarktplatz – und dem Moosburger Publikum zu winken.

Die Bühne Moosburg beteiligt sich aber auch aus Dankbarkeit für die Unterstützung der Stadt mit so großem Engagement an dem Umzug, wie Stettmeier berichtet: „Wir sind heilfro-

h, dass sich die Stadt immer so kulant zeigt und uns Veranstaltungsorte zur Verfügung stellt, ohne die unsere Aufführungen nicht möglich wären.“ Prominenteste Unterstützerin ist Bürgermeisterin Anita Meinelt, selbst passives Mitglied des Vereins, deren Tochter Daniela auch noch

als Schauspielerin bei der Bühne aktiv ist.

Natürlich ist es auch eine „willkommene Werbung“ für die Hobby-Darsteller, wenn man sich beim Umzug den Bürgern präsentieren kann, sagt Regisseurin Elfriede Stettmeier: „Neben unseren Stücken möchten wir auch darauf aufmerksam machen, dass wir auf der Suche nach neuen Mitgliedern sind.“ Gebraucht würden nicht nur Darsteller, Techniker und Helfer seien ebenfalls jederzeit gern gesehen. „Und das müssen nicht nur Jugendliche sein, wir freuen uns auch über Rentner ohne Fachwissen. Denen bringen wir die Technik dann schon bei.“

Gut zu wissen:

Die Route des Herbstschauumzugs verläuft wie folgt: Münchener Straße, Weingraben, Auf dem Gries, Leinberger Straße, Stadtplatz, Weingraben, Viehmarktplatz. Sämtliche Moosburger Vereine und Gruppierungen sind aufgerufen, sich am Jubiläumsumzug zu beteiligen. Bislang sind rund 80 Beiträge im Moosburger Rathaus angemeldet, viele Teilnehmer beziehen sich dabei auf das historische Jubiläumsmotto der diesjährigen Veranstaltung.